

Anleitung für die stellvertretende und briefliche Stimmabgabe

Stellvertretung

Ehegatten und eingetragene Partner dürfen einander an der Urne im Wahlbüro unter gleichzeitiger **Abgabe der beiden Stimmrechtsausweise** vertreten. Die vertretene Person hat ihren Stimmrechtsausweis zu **unterschreiben**.

Briefliche Stimmabgabe

- ☞ Sie kann durch Einwurf im dafür bezeichneten **Briefkasten** des Gemeindehauses oder durch Aufgabe bei einer Poststelle erfolgen. Bei Postaufgabe trägt die Gemeinde die Portokosten.
- ☞ Die **brieflich abgegebenen Stimmen** müssen bis spätestens **am Ende der vom Gemeinderat festgelegten Urnenöffnungszeit** am Hauptwahl- oder Hauptabstimmungstag bei der Gemeindekanzlei eintreffen.
- ☞ Für die briefliche Stimmabgabe dürfen nur das **amtliche Antwortcouvert** und das **amtliche Stimmzettelcouvert** verwendet werden.
- ☞ Wer brieflich stimmen will
 - setzt seine Unterschrift auf den Stimmrechtsausweis;
 - muss die Stimm- oder Wahlzettel in das amtliche Stimmzettelcouvert legen und dieses zukleben;
 - legt das Stimmzettelcouvert sowie den Stimmrechtsausweis in das Antwortcouvert;
 - klebt das Antwortcouvert zu und leitet es rechtzeitig der Gemeindekanzlei weiter.

Bei der brieflichen Stimmabgabe **per Post** muss das Couvert mit den Stimm- und Wahlzetteln **bis spätestens Dienstagabend, 18.00 Uhr, vor dem Abstimmungswochenende der Post übergeben werden**. Bei späterer Postaufgabe kann nicht garantiert werden, dass das Antwortcouvert mit den Stimm- und Wahlzetteln per B-Post rechtzeitig im Wahlbüro eintrifft. **Verspätet eingegangene Couverts sind ungültig.**

Achtung:

Die **briefliche Stimmabgabe** ist **ungültig, wenn:**

- nicht das **amtliche Antwortcouvert** benutzt wird;
- das Antwortcouvert nicht in den vom Gemeinderat bezeichneten **Briefkasten der Gemeindeverwaltung** eingeworfen wird oder **verspätet eintrifft**;
- der **Stimmrechtsausweis fehlt** oder **nicht unterzeichnet** ist;
- die Stimm- und Wahlzettel sich **nicht im amtlichen Stimmzettelcouvert** befinden.